

Vogel-Fauna der Gegend um Mülheim am Rhein.

Nach Beobachtungen des Dr. *d'Alquen* daselbst.

Es sind in diesen Blättern bisher nur noch wenige ornithologische Notizen mitgetheilt worden ¹⁾; vielleicht dürfte es daher den Freunden der Ornithologie aus unserm Vereine nicht unangenehm sein, zu erfahren, welche Vögel ich seit ungefähr drei Jahren in der hiesigen Umgegend zu beobachten Gelegenheit gefunden. Zu diesem Zwecke erlaube ich mir — als Seitenstück der Hopff'schen Uebersicht — das folgende Verzeichniss meiner, allerdings nur noch unbedeutenden Sammlung aus der europäischen Ornis, zu welcher freilich auch erst im November 1848 der Grund gelegt worden, hier unten mitzutheilen, wobei ich noch die Bemerkung vorausschicke, dass diejenigen Vögel, welche ich nicht aus der unmittelbaren Nähe meines Wohnortes erhalten, und die in dem folgenden Verzeichniss auszumerzen, ihrer verhältnissmässig unbedeutenden Anzahl wegen, kaum der Mühe werth schien, durchgängig mit einem †) bezeichnet worden sind.

<i>Aves rapaces.</i>		<i>Falco apivorus</i> L.	
Aquila naevia Br. †)		—	palumbarius L.
— haliaëtos Br.		—	nisus L.
Falco Milvus L.	10	—	peregrinus L.
— ater L.		—	subbuteo L.
— buteo L.		—	aesalon L.
— lagopus L.		—	tinnunculus L.

1) Von Herrn Lehrer Engels zu Düsseldorf: 3. Jahrg. p. 5; von Herrn Bartels zu Mayen: ebendas. p. 27; von Herrn Dr. Fuhrrott in Elberfeld „Verzeichniss der im Wupperthale vorkommenden, von Dr. Hopff beobachteten Vögel“: 5. Jahrg. p. 227 (von da auch in das 3. Heft der Naumannia von Baldamus — p. 74 — übergegangen), so wie endlich noch von Herrn Grebel in Coblenz einige Beobachtungen: 8. Jahrg. p. 55 dieser Blätter,

- | | |
|---|--|
| <p>Falco rufus L.
 — cyaneus L.
 Strix nebulosa L. †)
 — aluco L. 1)
 — flammea L. 2)
 — passerina auctor.
 20 — bubo L. †)
 — otus L.
 — brachyotus L.
 <i>Coraces.</i>
 Lanius excubitor L.
 — ruficeps Br.
 — Collaris Briss.
 Corvus Corona L.
 — Cornix L.
 — frugilegus L.
 — monedula L.
 30 — pica L.
 — glandarius L.
 Nucifraga Caryocatactes
 Briss. 3)
 <i>Brachypodes.</i>
 Oriolus Galbula L.
 Merops apiaster L. †)
 Cuculus Canorus L.
 Alcedo ispida L.
 — rudis L.
 <i>Picae.</i>
 Picus martius L. †)
 — viridis L.
 40 — canus L.</p> | <p>Picus maior L.
 — medius L.
 — minor L.
 Yunx torquilla L.
 Sitta europaea L.
 Certhia familiaris L.
 — brachydactyla Br.
 Tichodroma phoenicoptera
 Temm. †)
 Upupa epops L.
 <i>Oscines.</i>
 50 Loxia curvirostra L.
 Pyrrhula vulgaris Briss.
 Fringilla coccothraustes
 Temm.
 — chloris Temm.
 — domestica L.
 — hispaniolensis T. †)
 — montana L.
 — coelebs L.
 — montifringilla L.
 — nivalis L. †)
 60 — cannabina L.
 — Linaria L.
 — Spinus L.
 — carduelis L.
 Emberiza miliaria L.
 — citrinella L.
 — melanocephala L. †)
 — Cirrus L. 4)
 — Schoeniclus L.</p> |
|---|--|

1) Sowohl im grauen als rostrothen Kleide — *Syrnium stridulum* Brehm.

2) Ebenfalls in zwei Kleidern, die Brehm unter *Strix flammea L.* und *Strix guttata Brehm*, als zwei verschiedene Spezies aufführt

3) Ist im vergangenen Winter einigemale hier geschossen worden.

4) Ein junger Vogel wurde im Winter 1850 mit mehreren Goldammern von meinen Kindern mit dem Schlägnetze gefangen, und befindet sich in einer süddeutschen Sammlung.

- Alauda cristata** L.
 70 — **arborea** L.
 — **arvensis** L.
Anthus arboreus Bechst.
 — **pratensis** Bechst.
Motacilla sulphurea Bechst.
 — **alba** L.
 — **flava** L.
Accentor modularis Koch.
Parus maior L.
 — **palustris** L.
 80 — **cristatus** L.
 — **coeruleus** L.
 — **caudatus** L.
Regulus crocecephalus Br.
Sturnus vulgaris L.
Cinclus aquaticus Bechst.
Turdus viscivorus L.
 — **musicus** L.
 — **pilaris** L.
 — **iliacus** L.
 90 — **merula** L.
 — **torquatus** L.
 — **migratorius** L. †)
Saxicola Oenanthe Bechst.
 — **rubetra** Bechst.
 — **rubicola** Bechst.
Troglodytes punctatus Cuv.
Sylvia luscinia Lath.
 — **hortensis** Bechst.
 — **atricapilla** Lath.
 100 — **cinerea** Lath.
 — **curruca** Lath.
 — **Suecica** Lath.
 — **phoenicurus** Lath.
- Sylvia tithys** Lath.
 — **rubecula** Lath.
 — **arundinacea** Lath.
 — **hippolais** Lath.
 — **trochilus** Lath.
 — **rufa** Lath.
 110 **Muscicapa grisola** Lath.
 — **albicollis** Temm.
 — **luctuosa** Temm.
 — **parva** Bechst. †)
Bombyciphora garrula T. 1)
Chelidones.
Hirundo rustica L.
 — **urbica** L.
 — **riparia** L.
Cypselus apus Illig.
Caprimulgus europaeus L.
Columbae.
 120 **Columba palumbus** L.
 — **oenas** L.
Columba turtur L.
 — **livia** (domestica) Br.
Gallinae.
Pterocles Setarius Temm. †)
Tetrao bonasia L.
 — **Saliceti** Temm. †)
Tetrao Scoticus Lath. †)
 — **lagopus** L. †)
Phasianus Colchicus L. †)
 130 **Perdix cinerea** Lath.
 — **Coturnix** Lath.
Perdix Saxatilis Mey. †)
 — **rubra** Briss. †)
Cursores.
Otis tarda L. 2)

1) Im vergangenen Winter wurde dieser Vogel in unserer Umgegend häufig beobachtet und mehrfach erlegt.

2) Am 17. Januar 1850 wurde in der Nähe unseres Ortes ein schönes Männchen geschossen, was 22 Pfund schwer war, und noch

Oediconemus crepitans Tem. †)	Numenius phaeopus Bechst. 6)
Charadrius pluvialis L.	Glareola torquata Briss. †)
— morinellus L. 1)	Ciconia alba Briss. 7)
— hiaticula L.	150 Grus cinerea Bechst. †)
— minor M. et W.	Ardea cinerea Lath.
<i>Grallae.</i>	— purpurea L. †)
140 Calidris arenaria Illig. 2)	— garzetta L. †)
Haematopus ostralegus L. 3)	— stellaris L. 8)
Himantopus rufipes Bechst. †)	— minuta L.
Vanellus melanogaster. Bchst.	— nycticorax L.
Vanellus cristatus M. et W.	Machetes pugnax Cuv. 9)
Strepsilas Collaris Illig. 4)	Tringa subarquata Temm.
Numenius arquatus Bechst. 5)	— variabilis Meyer.

in meinem Besitze ist; ein Weibchen, was einige Tage später ebenfalls hier erlegt wurde, ging in eine andere Privat-Sammlung über.

- 1) Zwei junge Vögel wurden hier geschossen, von denen sich einer in meiner Sammlung befindet.
- 2) Ein Exemplar wurde von einem meiner Söhne am jenseitigen Ufer des Rheines unter andern Strandläufern geschossen. Ich besitze noch ein zweites ebenfalls hier erlegtes.
- 3) Am 9. September 1850 hier am Rheine geschossen.
- 4) Ein altes Männchen wurde in unserer Nähe bei Niel erlegt, und ging in eine hiesige Privatsammlung über.
- 5) Jeden Winter werden Exemplare dieses Vogels hier geschossen und zum Verkauf gebracht.
- 6) Dieser, auch für unsere Gegend höchst seltene Vogel kam, frisch geschossen, am 9. September d. J. in meinen Besitz.
- 7) Das in meiner Sammlung befindliche Exemplar wurde von Herrn Georg Reinhard bei Fettehennen geschossen und mir verehrt. Einem andern Vogel wurde bei Dünwald ein Bein abgeschossen, was noch mehrere Tage lang am dortigen Kloster-Teiche liegen blieb.
- 8) Ein herrliches Männchen im Hochzeitskleid von Herrn Gutsbesitzer M. Hoven zu Brück in dem dortigen Bruche geschossen und mir zum Geschenk gemacht. Das dazu gehörige Weibchen wurde ein paar Tage später von dem Gutsbesitzer Herrn Rolshoven geschossen, und ist noch — so viel ich weiss — in seinem Besitze.
- 9) Ich habe bisher in hiesiger Gegend nur Weibchen zu beobachten Gelegenheit gehabt, die in meiner Sammlung befindlichen Männchen sind aus Holland.

160 <i>Tringa minuta</i> Leisl.	<i>Gallinula chloropus</i> Lath.
— <i>Temminckii</i> Leisl.	<i>Porphyrio hyacinthinus</i>
— <i>islandica</i> L.	Temm. †)
<i>Totanus Calidris</i> Bechst.	<i>Recurvirostra avocetta</i> L. 3)
— <i>ochropus</i> Temm.	<i>Aves natantes.</i>
— <i>glottis</i> Bechst.	<i>Fulica atra</i> L.
— <i>fuscus</i> Leisl.	180 <i>Sterna hirundo</i> L.
— <i>hypoleucos</i> Temm.	— <i>anglica</i> Mont. †)
<i>Limosa melanura</i> Leisl. †) 1)	— <i>nigra</i> L.
— <i>rufa</i> Briss. 2)	<i>Larus tridactylus</i> Lath. 4)
170 <i>Scolopax rusticola</i> L.	— <i>canus</i> L.
— <i>gallinago</i> L.	— <i>argentatus</i> Brünnich.
— <i>gallinula</i> L.	— <i>fuscus</i> L. †)
<i>Rallus aquaticus</i> L.	— <i>ridibundus</i> Leisl.
<i>Gallinula crex</i> Lath.	<i>Cygnus Olor</i> L. 5)
— <i>porzana</i> Lath.	<i>Anser albifrons</i> Bechst. †)

-
- 1) Dieser Vogel wird, zugleich mit *Machetes pugnax*, von den Matrosen der holländischen Dampfboote häufig nach Cöln zum Verkauf gebracht, und kann leicht von den dortigen Geflügelhändlern bezogen werden.
 - 2) Diesen Vogel, ein Weibchen im Herbstkleide, habe ich erst vor wenigen Tagen durch die Vermittelung des Herrn Conservators Ruhl, noch ganz frisch hier geschossen, erhalten. Wir waren anfänglich beide geneigt, ihn für *Limosa Meyeri* Leisl. zu halten, wêgen der auffallend isabell-gelblichen Färbung an den Brustseiten, aber Zahlen entscheiden: Der Schnabel hat eine Länge von 40"', die Fusswurzel nur eine von 21"—22"' (das Weibchen von *Limosa Meyeri* hat nach Brehm 27"').
 - 3) Mein schönes Exemplar wurde im Herbst 1849 bei Stammheim geschossen.
 - 4) Im Frühjahr 1849, nach mehrtägigen Stürmen aus Norden und Nordwest, fanden sich diese Vögel häufig hier auf dem Rheine, und wurden viele davon erlegt. Am 27. November 1850 erhielt ich einen Vogel im Jugendkleid (was Brehm vortrefflich beschrieben); derselbe flog einem Fischer, der auf dem Rheine hier am Fischen war, ohne alle Scheu in den Kahn, und frass ihm die gefangenen kleineren Fische vor den Füßen weg, so dass er lebend mit den Händen ergriffen werden konnte.
 - 5) Am 19. April 1850 wurden zwei noch nicht ganz ausgefärbte Vögel auf dem Merheimer Bruche bemerkt, und von dem Gutsbesitzer Herrn M. Hoven zu Brück geschossen.

Anser arvensis Br. 1)

Anas tadoma L. 3)

— ? 2)

— boschas L.

- 1) Auf dem Cölnner Markt gekauft, der Schwanz hat 16 Steuerfedern, dabei in Allem eine echte schlanke Saatgans.
- 2) In diesen Tagen erhielt ich durch Herrn Conservator Ruhl eine hier in der Gegend frisch geschossene wilde Gans, die zu Anser Bruchii Br. zu gehören scheint, doch wieder so manches Abweichende zeigt, dass ich sie hier genauer beschreiben will. Das Exemplar, ein Weibchen, ist $25\frac{1}{2}$ " lang, und $3' 10\frac{1}{2}$ " breit, die Schwingenspitzen gehen eben über die Schwanzspitze hinaus. Der auf den Seiten blass fleisch-röthliche, auf dem Rücken braun violette Schnabel ist über den Nasenlöchern merklich gewölbt, von der Stirn bis zur Spitze $20''$ lang, an der Wurzel $12''$, über den Nasenlöchern $10''$ hoch, der Nagel schwärzlich hornfarben, die Ränder beider Kinnladen waren in den ersten paar Tagen nach dem Tode auch fleischröthlich, fangen aber jetzt schon an schwärzlich zu werden. Um Stirn und Schnabelwurzel — die untere Fläche ausgenommen — geht eine Einfassung an der Spitze schwarzbrauner, am Grunde weisslicher Federchen, die den Nasenlöchern gegenüber gegen $7''$ breit ist. Die Fusswurzel ist $32''$ hoch, die Mittelzehe $33\frac{1}{2}''$, die innern $24\frac{1}{2}''$ lang, der Fuss schmutzig citronengelb, der 16fedrige Schwanz ist $4\frac{1}{2}$ — $5''$ lang, schwärzlich, an der Spitze weiss eingefasst, so aber, dass die Einfassung von der ersten — uur auf der innern Fahne schwärzlichen Feder bis zur 7ten hin (auf jeder Seite) immer schmaler wird, an den beiden mittelsten Steuerfedern ist kaum noch eine Spur zu bemerken. Die Ober- und Unterschwanzdeckfedern sind rein weiss, der Bauch ist bis zur Brust herauf weiss, regelmässig lichtgrau betupft, was seit dem Aufstellen des Vogels nicht mehr so deutlich zu sehen ist, als gleich nach dem Tode, wo wir die Diagnose aufnahmen; die untere Hälfte des Halses ist heller, die obere dunkler bräunlich, der Mantel grau bräunlich mit gelblichen Federrändern, der Flügelrand hell aschgrau, der Spiegel schwarz, oben mit einer schmalen weissen Binde; die Schwungfedern, von denen die 2te die längste ist, sind unten hell aschgrau, an der Spitze schwarz mit weissen Federschäften. Der Augensterne ist braun, der Augenliederrand schwärzlich, die Nägel der Zehen hornweisslich; das Gewicht des Vogels betrug $4\frac{3}{4}$ Pfund. Ich habe vor, eine nach der Natur aufgenommene Abbildung später in der Naumannia mitzutheilen.
- 3) Ein schönes, an der Wupper bei Opladen geschossenes Männchen ist im Besitze meines Collegen, des Herrn Dr. Harperath daselbst.

Anas strepera L.	Platypus clangulus Br.
— acuta L.	— leucophthalmos Br. ¹⁾
— querquedula L.	Mergus Merganser L.
— crecca L.	— serrator L.
— Clypeata L.	— albellus L.
— penelope L.	210 Podiceps cristatus Lath. ²⁾
200 Platypus rufinus Br. †)	— auritus Lath.
— fuscus Br.	— minor Lath.
— ferinus Br.	Colymbus balticus Br. ?
— marilus Br.	— glacialis L. ? ³⁾
Platypus fuligulus Br.	Carbo Cormoranus Mey. †)

Ausser diesen vorstehenden, in meiner Sammlung befindlichen Vögeln, sind noch die folgenden hier vorgekommen, die theils in andere Hände übergegangen, theils aus zufälligen Ursachen meiner Sammlung noch nicht einverleibt sind.

Falco cineraceus L.	Emberiza hortulana L. ⁵⁾
Lanius minor L.	Parus ater L.
Corvus Corax L.	Regulus pyrocephalus Br.
Fringilla citrinella L.	Tetrao urogallus L. ⁶⁾
Alauda calandra L. ⁴⁾	— tetrix L.

-
- 1) Alle diese Entenarten, mit Ausnahme von *Anas rufina* L. und von *Anas tadorna* L., die ich im Balg erhalten, sind hier geschossen, und zum Theil von den Schützen selbst, zum Theil vom Cölner Markt bezogen worden.
 - 2) Ein Exemplar meiner Sammlung wurde im December 1849 ganz ermattet von einem Schäfer bei Dünwald ergriffen, ein anderes von dem Makler, Herrn Biesenbach dahier, bei Mülheim auf dem Rheine geschossen; der nämliche schoss ebenfalls hier auf dem Rheine ein schönes Exemplar des *Podiceps auritus*, welche beide Vögel ich der Freundlichkeit des genannten Herrn zu verdanken habe.
 - 3) Beide genannten Eistaucher sind hier auf dem Rheine geschossen, und noch junge Vögel. Die Schnabelbildung weist sie als von einander verschieden aus, doch wage ich — aus Mangel an Exemplaren zur Vergleichung — die Diagnose nicht mit Bestimmtheit festzusetzen.
 - 4) Nach Aussage des Herrn Ruhl hier vorgekommen.
 - 5) Im Herbste mit dem Schlagnetze schon einigemal hier gefangen.
 - 6) Ein Weibchen (und ein Männchen des Folgenden) von den Söhnen des Gutsbesizers Heiders zu Schnorrenberg, in der hiesigen Gegend, erlegt.

Tringa Schinzii Br. ¹⁾

Sterna minuta L.

Scolopax maior L.

Lestris pomarina ³⁾.

Anas nigra L. ²⁾

Es sind also nach meinen Beobachtungen in drei Jahren hier 198 Vögelarten vorgekommen, wobei ich ein Gebiet im Auge habe, welches sich nach allen Seiten hin etwa 1½ — 2 Stunden um Mülheim ausdehnt. Damit ist aber die Zahl der hier vorkommenden Vögel noch lange nicht abgeschlossen. So unterliegt es nicht dem mindesten Zweifel, dass noch andere Calamoherpen, Anthus etc. als die oben aufgeführten hier vorkommen; gerade diese aber zu erhalten, wenn man nicht selbst Jäger ist, hat seine Schwierigkeiten, da befreundete Jagdliebhaber, denen ich namentlich wegen ihrer vielfach mir bewiesenen Freundlichkeit zu grossem Danke verpflichtet bin, auf ihren Ausflügen wohl grössere Vögel herabschiessen, aber nur ausnahmsweise auf kleinere achten. Es scheint also im Vergleich zu dem Verzeichniss des Herrn Dr. Hopff die hiesige Ornis zahlreicher vertreten zu sein, besonders wenn man noch in Anschlag bringt, dass von meinem verstorbenem Collegen die Resultate zehnjähriger Beobachtung aufgeführt werden konnten. Man darf natürlich dabei nicht übersehen, dass die Nähe des Rheines das häufigere Vorkommen mancher Arten, z. B. der wilden Enten, Möven und namentlich der Stelzvögel erklärt, die besonders auf dem Herbststrich, und zumal, wenn bei niederem Wasserstand die Rheinufer frei lagen, in ganzen Schwärmen sich darauf herumtreiben, und ihr Geschrei — besonders die Re-

1) Ist mir schon einigemal zu Gesicht gekommen.

2) Ein schönes altes Männchen wurde hier geschossen, und kam in den Besitz des Herrn Conservators Ruhl, der sich vor 1½ Jahren eine Zeit lang hier aufhielt, und ungemein viel zur grössern Ausbreitung des Studiums der Ornithologie in hiesiger Gegend beigetragen. Ich benutze gern diese Gelegenheit, dem genannten Herrn, der — im Begriffe nach America überzusiedeln — seit einigen Wochen wieder hier verweilt, meinen Dank für die mir in ornithologischer Hinsicht vielfach bewiesene Gefälligkeit und uneigennützigte Unterstützung hiermit öffentlich abzutragen.

3) Ein Exemplar, von Fischern bei Wiesdorf mit dem Netze gefangen und in eine kölnische Privatsammlung übergegangen.

genpfeifer — weithin erschallen lassen. Schlagen wir also mit Herrn Dr. Fuhlrott die Totalsumme aller deutschen Vögel nach Naumann auf 400 an, (womit, beiläufig gesagt, Herr Brehm sich kaum zufrieden stellen wird, der in seinem Handbuche der Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands — Ilmenau 1831 — über 900 einheimische Gattungen zu begründen sucht) so ist binnen 3 Jahren schon die Hälfte derselben hier beobachtet worden, was gewiss als ein sehr gutes Resultat angesehen werden kann, und was fortgesetzte Beobachtungen ohne Zweifel noch weit günstiger herausheben werden. Da es sich endlich bei Mittheilung des obigen Verzeichnisses in keiner Hinsicht um Aufstellung einer streng wissenschaftlichen systematischen Gliederung handelte, so wird es kaum noch einer Entschuldigung bedürfen, dass ich mit Umgehung der von Boje, Brehm und Andern neuerdings angenommenen Nomenclatur, lediglich der Eintheilung folgte, die Brehm in seinem ältern Lehrbuche etc. benutzt hat.

Mülheim am Rhein, Mitte October 1851.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): d'Alquen

Artikel/Article: [Vogel-Fauna der Gegend um Mülheim am Rhein. 102-110](#)

